

24. Jahrestagung

**Stahlwasserbau
sowie Steuer- und
Überwachungstechnik –
Zeitgemäße Lösungen**

29. November 2017
Kochertal-Metropole
Abtsgmünd



Baden-Württemberg
MINISTERIUM FÜR UMWELT, KLIMA UND ENERGIEWIRTSCHAFT



Fortbildungsgesellschaft für
Gewässerentwicklung mbH

Anreise mit dem Auto:

Sie erreichen Abtsgmünd am besten über die A7 (Abfahrt Aalen-Westhausen) oder die A6 (Abfahrt Kupperzell) bzw. A8 (Abfahrt Kirchheim/Teck über Göppingen und Schwäbisch Gmünd). Abtsgmünd liegt direkt an der B19 zwischen Schwäbisch Hall und Aalen. Die Kochertal-Metropole befindet sich in Abtsgmünd direkt am Kocher am westlichen Ortsausgang in Richtung Schwäbisch Hall.

**Anmeldung**

Bitte bis spätestens **27.10.2017** per Fax oder E-Mail.

Tagungspauschale

Zur Deckung der Kosten für Tagungsunterlagen, Pausenverpflegung und Mittagessen erheben wir eine Tagungspauschale von 30 € pro Teilnehmer/in. Nach erfolgter Anmeldung erhält jeder Teilnehmer/ jede Teilnehmerin von der WBW Fortbildungsgesellschaft eine Rechnung zur Begleichung der Tagungspauschale.

Bitte überweisen Sie die Pauschale erst nach Erhalt der Rechnung unter Angabe der Rechnungsnummer bis spätestens zum 10.11.2017.

Eine Stornierung der Teilnahme in schriftlicher Form ist bis zum 10.11.2017 kostenfrei möglich. Danach kann der Beitrag aus organisatorischen Gründen nicht rückerstattet werden. Die Anmeldung kann kostenfrei auf einen Ersatzteilnehmer übertragen werden.

Tagungsstätte

Kochertal-Metropole
Hohenstadter Straße 2
73453 Abtsgmünd

Veranstalter

Fortbildungsgesellschaft für
Gewässerentwicklung mbH

Karlstraße 91 · 76137 Karlsruhe
Tel. +49 (0)721 824 489 -20 · Fax +49 (0)721 824 489 -29
info@wbw-fortbildung.de · www.wbw-fortbildung.de



Inhalt ist klimaneutral auf 100% Altpapier gedruckt.
Das verwendete Papier ist mit dem Blauen Engel zertifiziert.

**Erfahrungsaustausch
Betrieb von Hochwasser-
rückhaltebecken
in Baden-Württemberg**

**Anmeldeschluss:
27.10.2017**



Fax: 0721-824 489-29
info@wbw-fortbildung.de

24. Jahrestagung · 29. November 2017 · Kochertal-Metropole Abtsgmünd
Stahlwasserbau sowie Steuer- und Überwachungstechnik –
Zeitgemäße Lösungen

Teilnahme an: Vortragsreihe Exkursion

Vor- / Zuname _____
Bitte nur einen Teilnehmer / eine Teilnehmerin pro Anmeldeformular nennen.

Firma / Behörde _____

Straße _____

PLZ / Ort _____

Telefon / Fax _____

E-Mail _____

Betriebsbeauftragter (BBA)

Stauwarter

Verwaltung

Weitere

Datum / Unterschrift _____

Die 24. Jahrestagung widmet sich in diesem Jahr der Thematik „Stahlwasserbau sowie Steuer- und Überwachungstechnik – Zeitgemäße Lösungen“. Die beiden Themen werden in zwei Vortragsblöcken vertieft und eine Handreichung zu diesem Themenkomplex vorgestellt. Eröffnet wird die Jahrestagung durch einen Fachvortrag aus der Schweiz, in dem Strategien zum Umgang mit Geschiebe- und Murgangrisiken erläutert werden. Hintergrund dieses Vortrages ist das Starkregenereignis und die damit verbundene Gerölllawine in Braunsbach aus dem Vorjahr. Zum Umgang mit Niederschlagsvorhersagen wird die Landesanstalt für Umwelt, Messungen und Naturschutz Baden-Württemberg referieren. Abgerundet wird die Jahrestagung durch eine Fachexkursion mit dem Schwerpunkt Stahlwasserbau zu Hochwasserrückhaltebecken des Wasserverbands Obere Jagst.

In Baden-Württemberg werden ca. 750 Hochwasserrückhaltebecken betrieben. Diese stellen einen wichtigen Bestandteil der Hochwasserstrategie des Landes dar. Der Betrieb von Hochwasserrückhaltebecken ist eine wichtige und verantwortungsvolle Aufgabe. Ein störungsfreier Betrieb muss ständig gewährleistet sein. Es liegt in der Verantwortung der Betreiber, dies zu gewährleisten.

Das Angebot der WBW Fortbildungsgesellschaft ermöglicht ein hohes und nachhaltiges Qualifikationsniveau für alle Ebenen des Stauanlagenpersonals im Sinne eines sicheren Betriebs der Hochwasserrückhaltebecken in Baden-Württemberg.

Neu im Angebot der WBW Fortbildungsgesellschaft findet sich die Fortbildung für Betriebsbeauftragte (BBA) und deren Stellvertreter, die nach einer erfolgreichen Pilotphase und großem Interesse von Seiten der Betriebsbeauftragten seit diesem Jahr regelmäßig angeboten wird.

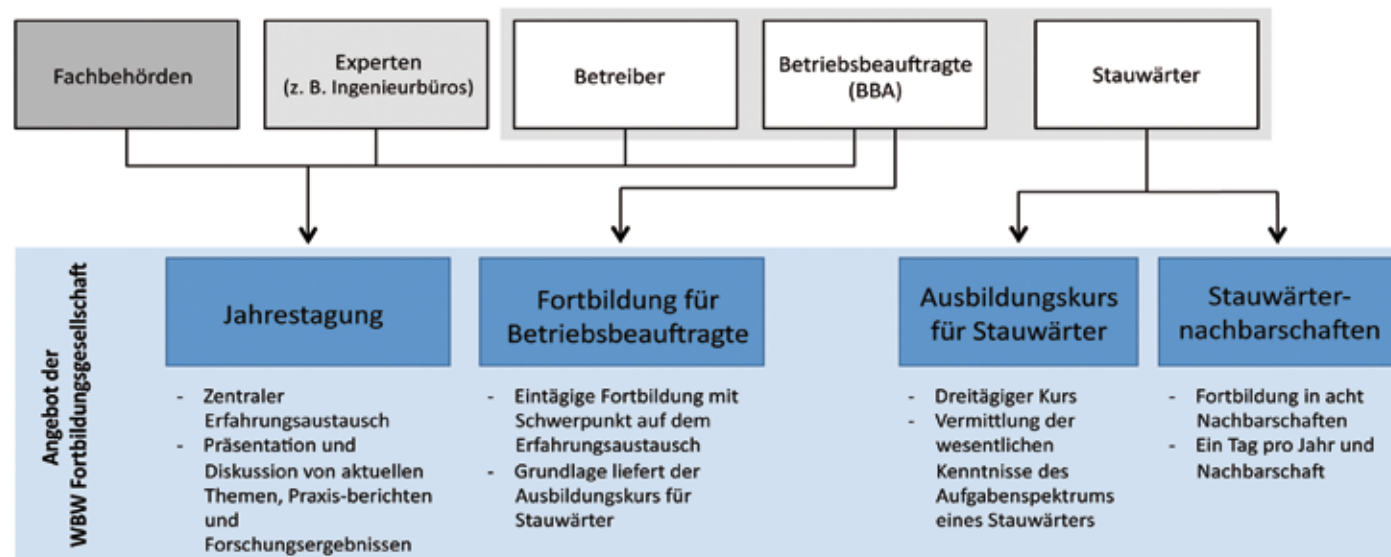
Wir empfehlen allen Entscheidungsträgern in den Kommunen, Fachbehörden und zuständigen Stellen die Entsendung Ihrer Kolleginnen und Kollegen zu den Veranstaltungen der WBW Fortbildungsgesellschaft.



Ministerialdirigent Peter Fuhrmann
Ministerium für Umwelt, Klima und
Energiewirtschaft Baden-Württemberg



Prof. Dr.-Ing. Franz Nestmann
Präsident des Wasserwirtschafts-
verbandes Baden-Württemberg e.V.



9.00 Uhr Eröffnung und Begrüßung
 Armin Kiemel
 Bürgermeister der Gemeinde Abtsgmünd,
 stellvertretender Verbandsvorsteher
 Wasserverband Kocher-Lein

Jürgen Reich
 Ministerium für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft
 Baden-Württemberg

Prof. Dr.-Ing. Franz Nestmann
 Präsident des Wasserwirtschaftsverbands
 Baden-Württemberg e.V.

Moderation
 Konrad Störk
 Regierungspräsidium Stuttgart

9.45 Uhr Strategien zum Umgang mit Geschiebe- und Murgangrisiken in der Schweiz
 Eva Gertsch-Gautschi
 Bundesamt für Umwelt BAFU, Schweiz

10.15 Uhr Diskussion

10.30 Uhr Pause

Stahlwasserbau

11.00 Uhr Verschlussorgane von Hochwasserrückhaltebecken – Erläuterungen und Hilfestellungen für Betreiber
 Jörg Koch
 WALD + CORBE GmbH & Co. KG

11.20 Uhr Antriebe und Korrosionsschutz für Verschlussorgane
 Dr.-Ing. Gregor Kühn
 WALD + CORBE GmbH & Co. KG

11.40 Uhr Diskussion

Steuer- und Überwachungstechnik

12.00 Uhr Empfehlung für Planung, Ausführung und Betrieb unter Einhaltung der gestiegenen Anforderungen an Ausfall- und IT-Sicherheit
 Jörg Ebhart & Volker Kottmann
 GBI Gackstatter Beratende Ingenieure GmbH

12.40 Uhr Diskussion

13.00 Uhr Mittagspause

Umgang mit Niederschlagsvorhersagen

14.15 Uhr HVZ-Hochwasserinformationen und Erfahrungen bei der Nutzung von Niederschlagsvorhersagen
 Dr. Manfred Bremicker
 Landesanstalt für Umwelt, Messungen und Naturschutz Baden-Württemberg,
 Hochwasservorhersagezentrale

14.35 Uhr Diskussion

Exkursion mit Schwerpunkt Stahlwasserbau

14.45 Uhr Einführung in die Exkursion
 Josef Gentner
 Wasserverband Obere Jagst

15.00 Uhr Exkursion

Ende gegen ca. 17.30 Uhr